

II-6120 für Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 26. Mai 1992
GZ: 10.101/157-X/A/5a/92

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

2705 IAB
1992 -05- 27
zu 2737 IJ

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2737/J betreffend ÖVP-Parteipropaganda aus Steuermitteln, welche die Abgeordneten Wolfmayr und Genossen am 1. April 1992 an mich richteten, nehme ich zur Einbegleitung der Anfrage wie folgt Stellung:

Bei den Werbeeinschaltungen in Rundfunk und Fernsehen betreffend die Lehrlingsausbildung handelt es sich um eine bereits 1990 eingeleitete Kampagne zur Imageaufwertung der Lehrlingsausbildung. Diese wurde in Zusammenarbeit vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten und der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft erstellt.

Gerade in Zeiten stark rückläufiger Lehrlingszahlen und ungünstiger Facharbeiterprognosen erscheint eine ausreichende Bereitstellung von Budgetmitteln zur Förderung eines derartigen gesamtwirtschaftlichen Anliegens notwendig und durchaus gerechtfertigt.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Warum in diesem Zusammenhang von ÖVP-Parteipropaganda gesprochen wird bleibt unerfindlich, da für eine derartige Behauptung keinerlei sachliche Argumente ins Treffen geführt werden.

Zu den einzelnen Punkten der Anfrage stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Wie hoch sind die gesamten Aufwendungen für die oben beschriebene Werbekampagne des Wirtschaftsministeriums?

Antwort:

Die Kosten der Kampagne belaufen sich für das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten für die Radioschaltung und die Persönlichkeitsrechte auf öS 1,580.000,-- excl. MWSt.

Im Anschluß an diese Werbekampagne wurde eine weitere selbständige Kampagne (Einschaltungen in Radio CD) in Auftrag gegeben. Die hierfür aufgewendeten Kosten betragen öS 330.000,-- excl. MWSt.

Punkt 2 der Anfrage:

Wie hoch waren die Kosten für diese Werbeeinschaltungen in Rundfunk und TV im einzelnen?

Antwort:

Die Kosten für die Werbeeinschaltungen im Fernsehen werden von der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft getragen.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Die Kosten für die Werbeeinschaltungen im Rundfunk belaufen sich auf öS 1,520.000,-- excl. MWSt. bzw. öS 330.000,-- excl. MWSt. Diese Beträge werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten getragen.

Punkt 3 der Anfrage:

Welche weiteren Kosten (Kosten für Werbeagenturen, etc.) sind im Zusammenhang mit der Werbekampagne des Wirtschaftsministeriums neben den unter 2. angeführten noch angefallen?

Antwort:

An weiteren Kosten sind im Zusammenhang mit der Werbekampagne die Persönlichkeitsrechte von Darstellern und Sprechern im Ausmaß von öS 60.000,-- excl. MWSt. angefallen. Eine eigene Agenturvergütung ist nicht angefallen.

